

## Erste Dinos ausgewildert

journal.lu - 03.12.2014



Hier wird aus dem „Dreihorn Gesicht“ ein Flugsaurier  
ERNZEN/ECHTERNACHINGO ZWANK

## Jurassic Park live in der Eifel: Wilde Urzeittiere erobern die Teufelsschlucht in Ernzen zurück

Es war ein prähistorisches Schauspiel in Jahr 2014: Drei lebensgroße Dinosauriermodelle wurden jetzt per Sattelschlepper in die Südeifel gebracht und dort quasi in freier Wildbahn ausgewildert. Mit Hilfe eines Teleskopkrans wurden die drei ersten Modelle, darunter zwei der Gattung Triceratops, an Standorten bei Irrel, Echternacher-Brück und Bollendorf in der deutsch-luxemburgischen Grenzregion aufgestellt, um dort Werbung für eine neue Attraktion zu machen, die im kommenden Jahr zahlreiche Besucher ins Felsenland Südeifel in der Nähe von Echternach bringen soll: Der Dinosaurier-Park Teufelsschlucht.

### 100 lebensgroße Rekonstruktionen werden präsentiert

Auf dem Gelände des gleichnamigen Naturparkzentrums in Ernzen entsteht derzeit ein Themen- und Erlebnispark zur Erdgeschichte. Hier werden zukünftig mehr als 100 lebensgroße Rekonstruktionen zu sehen sein: Von Sauriern, aber auch von ihren Vorfahren und ihren Erben bis hin zu den frühesten Menschen.

Auf dem 1,5 km langen Rundweg durch das attraktive Freigelände begeben sich die Besucher auf eine Reise durch die Erdgeschichte, die die Entwicklung des Lebens nachvollziehen lässt. Sie beginnt vor 420 Millionen Jahren mit den Urzeittieren aus dem Devon und endet mit den Eiszeitjägern und Mammuts vor 12.000 Jahren. Und sie umfasst das Leben auf der ganzen Erde: Neben etwa dem allbekannten Tyrannosaurus Rex, der in Nordamerika und Ostasien lebte, wird z. B. auch ein weithin unbekanntes einheimisches Urzeittier vertreten sein: der „Eifelosaurus“, der nahe Hillesheim gefunden wurde. Die lebensnahen Rekonstruktionen der ausgestorbenen Tierarten, die dort zu bewundern sein werden, entsprechen dem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand, wie Geschäftsführer Bruno Zwank

erzählt. Gebaut werden die Modelle von der Firma Bernd Wolter Design GmbH in Rehburg-Loccum in Niedersachsen. Sie ist Projektpartner des Naturparkzentrums. Kosten für den Dinosaurierpark: „Rund 160.000 Euro“, wie Verbandsbürgermeister Moritz Petry bei der Auswilderungsaktion präzisiert.

Warum entsteht der Dinosaurierpark an diesem Ort? „Dafür gibt es gute Gründe: Der Park liegt in unmittelbarer Nähe der Teufelsschlucht, einem der bekanntesten Naturdenkmäler der Südeifel, ein paar Kilometer von Echternach weg. Die spektakulären Felsformationen, die der Urlaubsregion ihren Namen gegeben haben, ziehen Jahr für Jahr Tausende Besucher an“, sagt Zwank, „diese Sandsteinfelsen stammen aus der gleichen Zeit wie die Dinosaurier, nämlich aus dem Jura vor 200 Millionen Jahren. Und wer sie durchwandert, ist schon tief in die Erdgeschichte eingestiegen.“

### **Auch interessant für die luxemburgische Tourismusbranche**

Zudem ergänzt der Park das bereits etablierte Angebot des Naturparkzentrums für Einzelbesucher und Gruppen. Im Dinosaurierpark wird es eigene Angebote für Kinder und Jugendliche ebenso wie für Erwachsene geben - ob Mitmachaktionen im Gelände wie das Ausgraben von Skeletten oder das Präparieren von Fossilien, Themenführungen durch den Park, Workshops oder besondere Veranstaltungen. Themennahe Spielmöglichkeiten für Kinder, ein Gastronomiebereich und ein Shop werden das Angebot des Dinosaurierparks Teufelsschlucht abrunden.

„Ein tolles Angebot, was auch unser Programm wunderbar ergänzt“, beschreibt ORT-Müllerthal-Vertreterin Marianne Origer die Neuheit. „Viele Touristen erwandern die Grenzregion, daher wird auch der Dino-Park von uns entsprechend beworben werden“, sagt Origer.

Die Homepage des Dinosaurierparks [www.dinopark-teufelsschlucht.de](http://www.dinopark-teufelsschlucht.de) ist im Aufbau